



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Trainer-Tarifvertrags Einführung als Basis der Bundessportfachverbandsförderung

Stand vom 18.06.2024 14:22:29 bis 30.06.2024 22:20:53

Angegeben von:

Berufsverband der Trainer/innen im deutschen Sport (BVTDS) Eingetragener Verein (e. V.)
(R005852) am 18.06.2024

Beschreibung:

Der BVTDS fordert einen Tarifvertrag für öffentlich geförderte Trainerstellen als Fördervoraussetzung. Kernbestandteil des zwischen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite auszuhandelnden Tarifvertrags ist unter anderem ein flexibles und dynamisches Vergütungssystem nach dem Vorbild des TVÖD. Aus der Verknüpfung der Berufsqualifikation mit der Funktionsstelle ergibt sich eine spezifische Entgeltgruppe. Innerhalb einer solchen Entgeltgruppe gibt es je verschiedene Erfahrungsstufen, in die das Trainerpersonal entsprechend der vorliegenden Erfahrung eingestuft werden kann. Das Tarifsystem muss regelmäßige Erhöhungen berücksichtigen. Die Vergütungstabelle und die Anpassungen sind bei den jährlichen Haushaltsaufstellungen des Deutschen Bundestages zu berücksichtigen.

Betroffene Interessenbereiche (1)

Profisport [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2406160016 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 23.04.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

